

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 5 (1887)
Heft: 56

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 2. Juni — Berne, le 2 Juin — Berna, li 2 Giugno

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Massgabe von Bundesgesetzen, Bundesbeschlüssen und -Verordnungen.

Publications prévues par des lois, arrêtés et ordonnances fédéraux.

Annulation de titres.

Extrait de jugement rendu par le tribunal civil de la république et canton de Genève le 7 mai 1887.

Entre M. Emile Walker, banquier, domicilié à Zurich, élisant domicile en l'étude de M^{re} L. et A. Cramer, avocats, 9, Rue de Hollande, à Genève, d'une part, et l'Etat de Genève, pris en la personne de M. Gustave Ador, conseiller d'Etat, chargé du département des finances et du commerce, d'autre part, le tribunal, jugeant en premier ressort:

Annule les titres, soit obligations de l'emprunt 3 % de l'Etat de Genève, de fr. 100 chaque, portant les numéros 11697, 11709, 25068, 94665, 94666 et 94667, ainsi que les coupons y afférant, depuis celui échu le 1^{er} avril 1882.

Annule également les deux coupons échus le 1^{er} avril 1881, détachés des titres du même emprunt n^{os} 1383 et 68641.

Ordonne à l'Etat de Genève de délivrer au sieur Walker des nouveaux titres des six obligations ci-dessus portant les mêmes numéros, avec les feuilles de coupons y afférentes.

Le condamne à payer au demandeur tous les coupons des obligations annulées depuis et y compris celui échu le 1^{er} avril 1882 jusque et y compris celui échu le 1^{er} avril 1887, ainsi que les deux coupons échus le 1^{er} avril 1881, n^{os} 1383 et 68641, soit la somme totale de fr. 114.

Ordonne au demandeur de publier par insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce et dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève l'annulation ci-dessus prononcée, conformément à l'article 855 du code fédéral des obligations.

Genève, le 28 mai 1887.

Certifié conforme:

Laurent,

greffier du tribunal civil.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce — Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf **Löschungen** bezüglichen Publikationen wird **Kursivschrift** verwendet. — Les publications concernant des **radiations** sont faites en caractères **italiques**. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1887. 28. Mai. In den Versammlungen der Genossenschaft **Arbeiterverein Veltheim** in Veltheim (S. H. A. B. 1886, pag. 349) vom 26. Dezember 1886 und 29. Januar 1887 und in der Vorstandssitzung vom 9. Februar 1887 wurden infolge Rücktrittes der Vorstandsmitglieder **Hermann Weilenmann**, **Heinrich Thalmann** und **Johann Meili** als solche neu gewählt: Robert Bretscher von Aesch-Neftenbach, Geschäftsführer und Aktuar; Jakob Liggensstorfer und Conrad Raimann, letztere beiden von und alle drei in Veltheim.

28. Mai. Inhaber der Firma **E. Dietzsch** in Zürich ist Oskar Eugen Dietzsch von Schaffhausen, wohnhaft in Zürich. Handel in optischen Artikeln nebst mech. Werkstätte. Strehlgasse 33.

28. Mai. Der **Verein der Köche Zürich** in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 599) hat in seiner Generalversammlung vom 20. April 1887 an Stelle der zurückgetretenen **David Heinrich Zundel** und **Friedrich Kimmel** zum Präsidenten gewählt **Albin Ursprung** von Aarau, in Zürich, und zum Vizepräsidenten **Fritz Brunner** von Hinwil, in Zürich.

28. Mai. Inhaber der Firma **Erhard Hanselmann** in Zürich ist Erhard

Hanselmann von Frömsen (Kt. St. Gallen), in Zürich. Coiffeur, Parfümerie- und Toilette-Artikel. Bahnhofstraße 37.

28. Mai. **The Gresham, Life Assurance Society** in London (S. H. A. B. 1883, pag. 929). Der Subdirektor des Gresham für die Schweiz, **Theodor Meyer-Meyer**, theilt mit, daß er am 20. Oktober 1886 sein Geschäftsdomizil nach Stampfenbachstraße 18 in Untersträß verlegt und Privatdomizil in Gersau (Kt. Schwyz) genommen hat.

31. Mai. Unter dem Namen **Sennereigenossenschaft Brand** gründet sich aus Landwirthen im Brand-Mönchaltorf und Umgebung eine Genossenschaft, welche sich zur Aufgabe stellt, die im Sennereikreise produzierte Milch in möglichst vorteilhafter Weise durch den Betrieb einer Sennerei in einem zu diesem Behufe zu erbauenden, gut eingerichteten Sennereigebäude zu verwerthen. Der Sitz der Gesellschaft ist im Brand-Mönchaltorf und ihre Dauer eine unbestimmte. Die Statuten datiren vom 8. Mai 1887. Das Betriebskapital wird vorläufig auf Fr. 18,000 festgesetzt und beschafft durch die Zeichnung und successive Einzahlung von 120 Antheilscheinen je im Betrage von Fr. 150, welche auf den Namen lauten. Genossenschafter werden die Grundbesitzer im Sennereikreise, welche mindestens einen Antheilschein erwerben und die Statuten unterzeichnen. Aus den Einzahlungen auf die Antheilscheine, dem Hüttenzinse und übrigen Einnahmen werden die Jahresausgaben und eine Amortisation der Kapitalpassiven bis auf den Betrag von Fr. 10,000 hinunter bestritten und von da an die Beträge der Antheilscheine verzinst. Der Austritt geschieht freiwillig durch Abtretung der Antheilscheine an die Genossenschaft oder anderweitigen Verkauf derselben nach vierteljähriger Kündigung je vor Schluß eines Rechnungsjahres. Nach erfolgter Ausrichtung der einbezahlten Beträge erlischt die Mitgliedschaft und jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Für sämtliche Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder derselben über das Genossenschaftsvermögen hinaus, unter sich im Verhältnis ihrer Antheilscheine, persönlich und solidarisch. Die Einladungen an die Genossenschafter, sowie die übrigen Bekanntmachungen erfolgen durch Anschlag oder Spezialallod. Ein von der Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählter Vorstand, bestehend aus Präsident, Aktuar, Quästor und zwei Beisitzern, leitet die Genossenschaft, und drei Rechnungsrevisoren üben die Kontrolle aus. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich und es führt Namens derselben der Präsident mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist **Heinrich Rüegg**, Aktuar **J. Heinrich Kunz**, beide von und im Brand; weitere Mitglieder des Vorstandes sind **Gerhard Homberger** von und im Brand, Quästor; **Eduard Zollinger** von Egg, im Brand, und **Johannes Aepli** von und im Jungholz-Goßau, Beisitzer.

31. Mai. Inhaber der Firma **Oswald Henggeler** in Außersihl ist **Oswald Henggeler** von Oberägeri (Kt. Zug), in Außersihl. Handel und Vertretung in Eisen- und Metallwaaren und Droguerien. Josephstraße 78.

31. Mai. Nachgenannte Firmen sind infolge Konkurses über ihre Inhaber erloschen:

Wilh. Nothdurft in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 318).

Leopold Weil & C^{ie} in Zürich (S. H. A. B. 1886, pag. 53).

H. Wegmann-Brunner, Müller in Unter-Ilmenau (S. H. A. B. 1883, pag. 157).

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1887. 27. Mai. Die **Kommanditgesellschaft „Steiger & C^{ie}“**, Fabrik, Liniranstalt und Accidenzdruckerei, in Bern (S. H. A. B. 1884, pag. 697), hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma **Anton Tanner**, Nachf. von **Steiger & C^{ie}** in Bern ist Herr **Anton Tanner**, Antons, von Waldshut, in Bern. Diese Firma übernimmt Aktiva und Passiva der bisherigen Firma **Steiger & C^{ie}**.

28. Mai. Die am 8. Mai 1887 stattgehabte Generalversammlung der **Käserigenossenschaft Kirchlindach** (Genossenschaft, S. H. A. B. 1886, pag. 479) hat zu neuen Mitgliedern des Vorstandes gewählt die Herren **Niklaus Hofer**, Pächter in Niederlindach, als Präsident; **Johann Minder**,

Pächter in Kirchlindach, als Vizepräsident und Kassier, und Jakob Kunz, Pächter in Breitmad, als Weibel. Für die übrigen Stellen im Vorstand wurden die bisherigen Inhaber bestätigt. Die Firmaunterschrift wird nunmehr von den Herren Niklaus Hofer und Rudolf Jucker kollektiv geführt.

28. mai. Sous la dénomination de **Cercle romand de Berne** il a été fondé à Berne, par statuts en date du 29 mai 1886, une société, dans le sens de l'art. 716 du code fédéral des obligations. Son but est de fournir un centre de réunion aux membres de la colonie romande de Berne, abstraction faite d'opinions politiques, par la création d'un salon de lecture attaché à un local qui pourra servir de rendez-vous aux membres du cercle, ainsi qu'aux amis et sociétés du dehors. Cette société se fait inscrire sur le registre du commerce en conformité de l'art. 716 du code précité. Pour devenir membre de la société, il faut être présenté par un sociétaire. Le comité prononce l'admission, s'il n'y a pas eu d'opposition dans le délai d'un mois. Tout sociétaire paie une cotisation annuelle, dont le montant est fixé chaque année en séance ordinaire de l'assemblée générale qui a lieu en juillet; les étudiants et les membres externes ne paient qu'une cotisation réduite. Est démissionnaire, tout membre qui aura envoyé sa démission trois mois avant l'expiration de l'exercice, soit jusqu'au 31 mars de chaque année. Les convocations pour l'assemblée générale se font par avis inséré dans les journaux et par cartes remises à chaque membre. En cas de dissolution de la société, la destination du solde actif est laissée à l'appréciation de l'assemblée qui décide la liquidation. Les engagements de la société seront uniquement garantis par ses biens. La société est administrée par un comité de neuf membres, élus par l'assemblée générale pour chaque exercice annuel. Elle est représentée vis-à-vis des tiers par ses président et secrétaire. Le président est actuellement Elie Ducommun, le vice-président est Jules Narbel et le secrétaire est Charles Besson, tous domiciliés à Berne.

Bureau Biel.

28. Mai. Die im Handelsamtsblatt vom 18. Juni 1883 publizierte Firma „Jah. Aebersold“ (Marchand-Tailleur) in Biel ist durch Uebergabe des Geschäfts an Herrn Franz August Aebersold, Sohn, Marchand-Tailleur in Biel, erloschen. Dieser letztere führt das Geschäft unter der Firma F. A. Aebersold in bisheriger Weise fort.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1887. 30. Mai. Die Firma „Schärly & Troxler“ in Willisau (S. H. A. B. 1883, pag. 519) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Joseph Schärly, vét., von Hergiswyl und Adolf Steiger von Dagmersellen, beide wohnhaft in Willisau-Stadt, haben unter der Firma Schärly & Steiger in Willisau-Stadt eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. Mai 1887 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Spezerei-, Spirituosen-, Materialien- und Samenhandlung.

30. Mai. Bei der Firma Ed. Heuer in Sursee, Zweigniederlassung der Firma Ed. Heuer in Biel (S. H. A. B. 1885, pag. 626), ist Bossart-Herzog in Sursee als Prokurist zurückgetreten und dessen Unterschrift erloschen.

Kanton Glarus — Canton de Glaris — Cantone di Glarona

1887. 24. Mai. Die im Handelsregister eingetragene Firma „C^r Winteler & Zwicki“, Mercerie und Tuchwaarengeschäft, in Mollis (S. H. A. B. 1883, pag. 400), ist erloschen. Ursula Winteler von Mollis, wohnhaft in Mollis, Wilhelm Weber-Zwicky von Nesttal, wohnhaft in Mollis, und Afra Zwicky von Mollis, wohnhaft in Mollis, haben unter der Firma Winteler & C^r in Mollis eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. April 1887 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Mercerie und Tuchwaarenhandlung. Geschäftsort: A. d. Kreuzgasse. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen je einzeln Ursula Winteler und Wilhelm Weber-Zwicky.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1887. 20. Mai. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Kappel** hat sich mit Sitz in Kappel eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, die verfügbare Milch bestmöglich zu verwerthen, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käseerei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer zum Käsen oder Weiterverkauf. Die Statuten datiren vom 15. Februar 1887. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1887. Neue Mitglieder können zu jeder Zeit von der Hauptversammlung aufgenommen werden, wozu es zwei Drittel der anwesenden Stimmen bedarf. Dieselben haben keine Eintrittsgebühr zu entrichten, jedoch die Statuten oder eine darauf bezugnehmende Beitrittserklärung zu unterzeichnen. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Gelbstag und Ausschluss eines Mitgliedes. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluß eines Rechnungsjahres stattfinden und muß mindestens sechs Monate vorher schriftlich dem Vorstand angekündigt werden. Aus-tretenden Mitgliedern wird ihr Antheil am Genossenschaftsvermögen erst dann berechnet und ausbezahlt, wenn sich die Genossenschaft auflöst. Solche Mitglieder, welche von der Genossenschaft ausgeschlossen werden, wozu zwei Drittel der anwesenden Stimmen erforderlich sind, haben keinen Anspruch mehr auf das Genossenschaftsvermögen. Die Beiträge der Mitglieder und der Milchlieferanten werden von der Hauptversammlung bestimmt und werden denselben an ihrem Milchguthaben abgezogen, dieselben dürfen drei vom hundert nicht übersteigen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften sämtliche Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des Art. 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand, letzterer aus fünf Mitgliedern bestehend, Präsident, Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, und drei Beisitzern, welche alle von der Hauptversammlung gewählt werden. Der Vorstand besorgt die Geschäftsführung der Genossenschaft. Nebst dem Vorstand werden gewählt: Ein Schreiber, ein Weibel und drei Rechnungsrevisoren. Präsident und Schreiber führen kollektiv die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft. Es wird kein Gewinn beabsichtigt. Sollte sich die Gesellschaft auflösen, so erfolgt die Vertheilung des Vermögens nach den einbezahlten Beiträgen, bezw. Prozentabzügen, d. h. im Verhältniß der gelieferten Milch; an ein allfälliges vorhandenes Defizit haben die Mitglieder in gleicher Art

und Weise beizutragen. Vorstandsmitglieder sind Franz Josef Lack, Präsident; Fabian Hellbach-Nünlist, Kassier; Urs Fürst, Fabian Studer und Jakob Brunner, alle in Kappel. Schreiber ist Franz Josef Nünlist, Lehrer in Kappel.

20. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Ad. Munzinger & C^{ie}** in Olten (S. H. A. B. 1886, pag. 32) hat sich aufgelöst; die Liquidation wird durch die beiden Gesellschafter Adolf Munzinger und C^d. Uebelhardt besorgt.

30. Mai. In die bisherige Firma **Gebrüder Bally** in Schönenwerd (S. H. A. B. 1883, pag. 61) ist mit dem 1. Januar 1887 als dritter Kollektivgesellschaftler eingetreten Herr Arnold Bally von und in Schönenwerd. Der neue Gesellschafter, sowie Herr Otto Wyser-Schmuziger führen jeder die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1887. 27. Mai. Zwischen Friedrich Wilhelm Spieß von Mannheim (Baden), wohnhaft in Basel, Inhaber der Firma F. W. Spiess in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883 und 10. Oktober 1885) und dessen Ehefrau, Henrika Amalia Hanauer, besteht gemäß erfolgter Anmeldung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt Gütertrennung.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1887. 27. Mai. Die Firma „J. J. Aal“ in Herisau (im S. H. A. B. 1886, 11. August, pag. 532 publiziert) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen. Die Firma «L. Dressler» in St. Gallen, dort eingetragen am 12. März 1883 (S. H. A. B. 1883, pag. 313), hat am 20. Mai 1887 unter der Firma L. Dressler zum Billig-Volksmagazin in Herisau eine Filiale errichtet und mit diesem Datum Aktiva und Passiva der erloschenen Firma J. J. Aal übernommen. Zur Vertretung der Filiale in Herisau ist nur der Firmainhaber Lorenz Dreßler von Belfort, wohnhaft in St. Gallen, befugt. Natur des Geschäftes: Schuh-, Kleider- und Manufakturwaaren. Geschäftslokal: Oberdorf.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Rheineck (Bezirk Unterrheinthal).

1887. 27. Mai. Die Firma P. Meyer in Au (S. H. A. B. Nr. 2 vom 9. Januar 1886, pag. 10) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1887. 28. Mai. Die Firma Fida Thöny in Gräsch (S. H. A. B. 1883, pag. 727) ist in Folge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Kulm.

1887. 28. Mai. Die Firma J. Merz in Beinwil (S. H. A. B. 1883, pag. 161) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cossonay.

1887. 27. mai. Adalbert Fontannaz, de Dailens et Bettens, domicilié à Cossonay, chef de la maison **Fontannaz-Monnier**, à Cossonay (F. o. s. du c. 1883, pages 354 et 697), révoque la procuration qu'il avait conférée à Jacques Verrey allié David le 3 janvier 1885, publiée dans la F. o. s. du c. de 1885, à page 18.

Bureau de Cully (district de Lavaux).

30. mai. Sous la dénomination **Société de la Laiterie du Tolovau** et par acte reçu Louis Ruchonnet, notaire, le 8 mars 1881, modifié par acte notarié Henri Lederrey le 17 décembre 1885, il a été fondé au Tolovau rière Puidoux, et sans limitation de terme, une association ayant pour but la mise en commun du produit des vaches des associés. Le capital social comprend le bâtiment construit par la société et le mobilier servant à l'exploitation de la laiterie. Le prix du bâtiment a été payé au moyen d'un emprunt fait au nom de la société. Nul ne peut être admis dans la société qu'à la majorité des deux tiers de ses membres. Le droit à la société et par conséquent au bâtiment et au mobilier est transmissible par héritage et par donation entre vifs, mais pour pouvoir verser son lait à la fruiterie et jouir des droits qui y sont attachés, il faut être admis par les deux tiers des associés, conformément à l'article 3. En cas de décès de l'un des sociétaires, la société ne sera pas obligée d'accepter pour le remplacer plus d'un héritier. Toutefois les enfants mâles seront reçus comme sociétaires précaires, en payant au profit de la société une finance déterminée pour chaque cas particulier par l'assemblée générale des associés, mais en cas de partage il ne sera fait qu'autant de lots qu'il y a eu de fondateurs en commençant l'association. Les finances perçues comme ci-dessus seront appliquées à tant bas de la dette commune ou aux grandes réparations du bâtiment. Tous les sociétaires-fondateurs ont droit également aux meubles et immeubles de la société. Ils supportent par égales portions les charges. Le coût des grandes réparations ou reconstructions sera payé par égales portions entre tous les associés-fondateurs. Les frais et dépenses ordinaires, ainsi que les intérêts, s'il y en a à payer, seront supportés par tous les associés au sol la livre dans la proportion du lait que chacun d'eux aura versé. Les statuts ne renferment aucune disposition relative à la responsabilité individuelle des associés. Nul ne pourra, dans aucun cas, se retirer de la société que lors de la dissolution de celle-ci. La dissolution de la société, la vente du bâtiment et du mobilier ne pourront avoir lieu que sur la demande formelle et expresse des deux tiers des associés. Le partage entre les associés-fondateurs se fera par égales portions sur l'avoir net que produira la vente du bâtiment et du mobilier après déduction des dettes communes. La société est gérée et administrée par l'assemblée générale des associés et par un comité composé de cinq membres, pris alternativement parmi tous les associés versant du lait à la laiterie en suivant la série des numéros. Les simples membres du conseil ne sont pas rétribués et aucun associé ne pourra refuser d'en faire partie. Félix Leyvraz, à

Puidoux, président, et Louis Desgraz, à Publoz, secrétaire, signent valablement au nom de la société. Les autres membres du conseil sont Samuel Paley, à la Vulpillière; Constant Béboux, à la Chanéaz, et Samuel Paley, à Publoz, tous rière Puidoux.

Bureau de Nyon.

26 mai. Le chef de la maison **M. Dreyfuss**, à Nyon, est Michel Dreyfuss, de Hattstadt (Haut-Rhin, Allemagne), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Marchand de bétail. Bureau: Rue de Rive.

28 mai. Le chef de la maison **M. Ecuyer**, à Nyon, commencée le 1^{er} mai 1887, est Jean-Marc Ecuyer, d'Envy, domicilié à Nyon. Genre de commerce: Liqueurs, tabacs, cigares, vaisselle, charcuterie et fromages. Magasin: Place Bel-Air.

Bureau de Vevey.

28 mai. Le chef de la maison **Nicollier Orguelt**, à Vevey, est Jules-Edouard Nicollier-Orguelt, d'Ormont-dessus, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Fers, métaux, quincaillerie. Magasin: Rue de Lausanne, à Vevey.

28 mai. En vertu de statuts portant la date du 24 mars 1887 et sous la raison sociale **Société immobilière de Chardonne** il est formé, dès ce jour, une société ayant un but à la fois intellectuel, moral et religieux et l'établissement d'un café de tempérance, destiné à combattre l'abus des boissons alcooliques dans la contrée. Elle est régie par le titre XXVIII du code fédéral des obligations; son siège est à Chardonne. L'actif social est de six mille cinq cents francs, formé par les apports versés des sociétaires. Ceux-ci ne sont pas tenus au-delà de leurs apports. La société reçoit de nouveaux membres par décision de l'assemblée générale. Tout membre a le droit de se retirer de la société et de se faire rembourser la moitié de sa part à l'avoir social. La société est administrée par un comité de trois membres, nommés pour six ans par l'assemblée générale et rééligibles. Elle est représentée par le comité vis-à-vis des tiers; le président et le secrétaire signent seuls pour la société. Le comité gère toutes les affaires de la société, sa compétence est fixée à mille francs pour un seul objet. La convocation de l'assemblée générale a lieu par lettre du comité indiquant l'ordre du jour. Le président du comité est David Doret et le secrétaire est Zéo Miéville.

Kanton Wallis — Canton du Valais — Cantone del Vallese

Bureau de St-Maurice.

1887. 16 mai. Sous la dénomination de **Laiterie Modèle** il a été fondé une société anonyme dont le siège est à Martigny-ville. Les statuts datent du 26 novembre 1886. La fondation de la société a pour but la vente du lait et la fabrication du beurre et du fromage. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à douze mille francs (fr. 12,000), divisé en cent vingt actions, de cent francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société seront valablement faites et opposables aux actionnaires par insertions paraissant deux fois dans le Bulletin officiel du Valais. La société est administrée par un comité de cinq membres, composé du président, du secrétaire et de trois sociétaires. Les signatures collectives du président, M. Louis Cropt, de Martigny et y domicilié, et du secrétaire, M. Charles Morand, également de Martigny et y domicilié, engagent la société. Bureau: A Martigny-ville.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1887. 24 mai. Le chef de la maison **Numa Eugène Ferreux**, à la Chaux-de-Fonds, est Numa-Eugène Ferreux, de Fessevillers (Doubs), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: Rue Léopold Robert, n° 66.

26 mai. La société en nom collectif **Nicora & C^{ie}**, à la Chaux-de-Fonds, publiée dans le n° 60, page 480, de la F. o. s. du c. du 25 avril 1883, est dissoute d'un commun accord. La liquidation est faite par *Giovanoni Faustino*, l'un des associés.

Bureau du Locle.

26 mai. La raison de commerce **L. G. Perrelet**, au Locle (F. o. s. du c. 1883, page 834), est éteinte par suite du décès du titulaire. Le chef de la maison **Charles Weber**, au Locle, est Charles Weber, de Täuffelen (Berne), domicilié au Locle, successeur de L. G. Perrelet. Genre de commerce: Epicerie, vins et liqueurs, mercerie, quincaillerie, broserie, articles de bureau et d'école. Bureau: Grand'Rue, n° 164.

Kanton Gené — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1887. 26 mai. „La Genevoise“, société anonyme, établie à Genève, inscrite au registre du commerce et publiée dans la F. o. s. du c. de 1883, page 196, a, dans son assemblée générale du 19 avril 1887, dont le procès-verbal a été dressé par acte de M^e Audeoud, notaire à Genève, modifié ses statuts pour les mettre en harmonie avec le code fédéral des obligations. D'après ces nouveaux statuts la dénomination de la société est „La Genevoise“ Compagnie d'assurances sur la vie. Son siège est à Genève, elle a pour objet l'assurance à primes fixes de capitaux payables, soit en cas de mort, soit en cas de vie et, en général, toutes les opérations basées sur la durée de la vie humaine et celles qui leur sont subordonnées. La société peut aussi recevoir des capitaux à intérêts composés et sans relation avec la vie des intéressés, remboursables, soit à époques fixes, soit par annuités, et acquérir des valeurs mobilières ou immobilières, moyennant un prix payable en rentes viagères ou autrement. Elle pourra enfin s'occuper de risques exceptionnels comme ceux de guerre, voyages lointains, accident et professions dangereuses. La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social demeure fixé à cinq millions de francs (fr. 5'000,000), divisé en mille actions nominatives, de cinq mille francs chacune. Toute publication émanant de la société aura lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Les appels de fonds sur les actions et les convocations des assemblées générales ont lieu par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'administration composé de sept membres au moins et de quinze au plus. Ce

conseil peut se faire assister par un directeur et par un sous-directeur. Tout acte engageant la société devra être muni de deux signatures, savoir: celle du directeur ou du sous-directeur, accompagnée de celle de l'un des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé de MM. Aubert, Louis; Chauvet, Henri; Chenevière, Arthur; Darier-Rey, Jules; Galopin, Adolphe; Lenoir, David; Mussard, Henri; Odier, James; Soret, Louis, et Verdier, Frédéric. Le siège du directeur est actuellement vacant; le sous-directeur est A. H. Bétant (déjà inscrit); tous sont domiciliés à Genève.

26 mai. La raison „Laurent Hufschmid“, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. de 1883, page 627), pour un commerce de quincaillerie, fers et serrurerie, cesse d'exister sous ce nom, à dater du 15 mai 1887, par le fait de la cession du dit établissement à la maison **R. Hufschmid**, à Genève (déjà inscrite), dont il devient succursale jusqu'à nouvel ordre (voir F. o. s. du c. de 1883, page 747).

27 mai. La société en nom collectif **Jaquerod Frères**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 356), est déclarée dissoute à dater du 31 décembre 1886. L'associé **Adolphe Jaquerod** reste chargé de tous règlements de comptes.

27 mai. Le sieur Marc Jaquerod, domicilié à Genève, ancien associé de la maison Jaquerod Frères, continue seul, sous la raison **Marc Jaquerod**, à Genève, le même genre d'affaires que la société dissoute, soit tout ce qui concerne la serrurerie en bâtiments, dans les bureaux et ateliers de la Rue du Perron, n° 23.

27 mai. Le sieur Adolphe Jaquerod, domicilié à Genève, ancien associé de la maison Jaquerod Frères, continue seul, sous la raison **Ad. Jaquerod, Ainé**, aux Eaux-Vives, le même genre d'affaires que la société dissoute, soit tout ce qui concerne la serrurerie en bâtiments, dans les locaux de la succursale établie: Chemin des Tranchées de Rive, n° 15.

27 mai. Le chef de la maison **Jth Freudiger**, à Plainpalais, commencée en 1886, est Joseph Simon Udalrich Freudiger, de Nieder-Bipp (Berne), domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Entrepreneur de gypserie et peinture en bâtiments. Bureau: Chemin du Cygne. Chantier: Chemin des Sources.

28 mai. Le chef de la maison **Léopold Schaad**, commencée en février 1886, à Genève, est Léopold Schaad, de Ober-Hallau (Schaffhouse), domicilié à Genève. Genre de commerce: Poëlier-fumiste et constructeur de fours. Bureau et ateliers: 12, Rue Rossi.

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken auf den 28. Mai 1887

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses au 28 mai 1887

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,580,590	—	1,567,615	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	617,465	—	367,170	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,223,220	—	887,695	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,012,115	—	204,655	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,108,700	—	1,115,290	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	207,265	—	33,285	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	289,690	—	629,125	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,403,720	—	925,260	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	410,620	—	32,540	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,017,655	—	145,605	—
11	Thurgauische Hypothekenbank in Frauenfeld	461,470	—	166,300	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,347,170	—	150,415	—
13	Kant. Spar- und Leihkasse, Luzern	973,050	—	339,985	—
14	Banque du commerce, Genève	8,274,890	—	543,670	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	1,001,830	—	721,325	—
16	Bank in Zürich, Zürich	1,411,385	—	2,581,500	—
17	Bank in Basel, Basel	4,138,645	—	3,914,620	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,353,325	—	852,255	—
19	Banque de Genève, Genève	1,741,285	—	426,230	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	240,830	—	2,515	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	6,447,830	—	5,325,255	—
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	642,405	—	115,935	—
23	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	533,380	—	38,785	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	621,825	—	87,645	—
26	Banque cant ^{ale} vaudoise, Lausanne	4,048,870	—	169,585	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	183,275	—	59,755	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	206,390	—	46,600	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	150,715	—	13,630	—
30	Banque cant ^{ale} neuchâtel ^{aise} , Neuchâtel	1,151,385	—	181,445	—
31	Banque commerciale neuchâtelaise, Neuchâtel	1,476,440	—	174,925	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	476,340	—	204,735	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	683,730	—	183,855	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,153,485	—	399,760	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	93,120	—	159,495	—
Depositum bei der Zentralstelle		52,684,110	—	22,768,460	—
Dépôt au bureau central		1,700,000	—	2,968,000	02
Gesetzliche Baarschaft		54,384,110	—	25,736,460	02
Encaisse légale					

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 28. Mai 1887.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 28 mai 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrigere Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total			
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40 o/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil Partie disponible						
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.								
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	8,000,000	8,000,000	3,200,000	1,214,685	—	440,750	136,088	17	5,091,523	17
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal . .	1,500,000	1,460,000	584,000	487,515	—	33,450	8,486	26	1,113,751	26
3	Kantonalbank von Bern, Bern	10,000,000	9,709,900	3,883,720	1,374,715	—	923,400	84,029	22	6,265,864	22
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona . . .	2,000,000	1,921,150	768,460	450,746	45	39,550	253,076	71	1,517,133	16
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	8,000,000	7,988,550	3,195,420	1,290,639	23	847,450	7,513	92	5,341,023	15
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	500,000	500,000	200,000	40,550	—	18,550	3,481	82	262,581	82
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,482,350	592,940	349,905	40	185,950	9,282	24	1,138,077	64
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,926,450	1,570,580	1,088,031	44	214,500	79,577	12	2,952,688	56
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	997,850	399,140	54,714	17	305,450	27,405	46	786,709	63
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano . . .	2,000,000	1,980,650	792,260	371,574	10	30,800	91,359	73	1,285,993	83
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	1,000,000	400,000	251,283	85	50,200	49,303	20	750,787	05
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,984,550	1,198,940	530,048	70	119,150	26,174	37	1,869,313	07
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern . .	2,000,000	1,993,950	797,580	515,455	—	32,950	8,996	52	1,354,981	52
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	17,867,700	7,147,080	1,939,374	70	1,879,900	128,417	70	11,095,272	40
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau .	3,000,000	2,950,250	1,180,100	548,144	36	21,300	11,218	04	1,755,762	40
16	Bank in Zürich, Zürich	6,400,000	6,316,450	2,526,580	1,531,333	96	161,350	2,985	99	4,222,249	95
17	Bank in Basel, Basel	14,000,000	12,837,500	5,135,000	3,128,965	—	1,091,000	3,800	17	9,358,765	17
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,990,400	1,596,160	680,045	71	181,600	48,530	54	2,506,336	25
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,723,500	1,889,400	278,272	40	511,100	66,179	65	2,744,952	05
20	Crédit Gruyérien, Bulle	300,000	300,000	120,000	123,345	—	58,550	5,481	01	307,376	01
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	15,000,000	11,042,850	4,417,140	8,333,252	15	2,547,400	190,996	75	15,488,788	90
22	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen . . .	1,500,000	1,498,250	599,300	162,999	39	21,569	14,750	82	795,619	21
23	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	998,500	399,400	172,765	—	12,950	1,905	35	587,020	35
24	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,422,950	569,180	140,290	—	33,900	23,130	70	766,500	70
25	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . .	10,000,000	9,616,000	3,846,400	511,260	53	1,900,000	217,813	52	6,475,474	10
26	Ersparnißkasse des Kantons Uri, Altorf . .	500,000	500,000	200,000	43,030	—	18,200	7,806	08	269,036	08
27	Kant. Spar- und Leihkasse v. Nidw., Stans	500,000	499,250	199,700	53,290	—	11,650	2,099	72	266,739	72
28	Banque populaire de la Gruyère, Bulle . .	300,000	299,500	119,800	44,545	—	18,450	5,320	06	168,615	06
29	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,839,800	1,135,920	230,318	90	630,550	35,935	04	2,032,723	94
30	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	4,200,000	3,499,900	1,399,960	428,281	04	910,000	562,254	39	3,295,495	43
31	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,472,100	588,340	249,001	06	319,700	2,985	21	1,160,526	27
32	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,481,700	592,680	274,905	—	159,200	7,094	55	1,033,879	55
33	Solothurner Kantonalbank, Solothurn . . .	3,000,000	2,915,350	1,166,140	477,052	43	135,800	66,322	14	1,845,314	57
34	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	500,000	200,000	52,615	—	12,900	5,724	90	271,239	90
Stand am 21. Mai 1887		141,200,000	* 181,517,050	52,606,320	27,513,750	02	13,872,700	2,207,846	07	96,201,116	09
Etat au 21 mai 1887		141,200,000	182,003,800	52,801,520	28,382,475	02	15,261,250	1,747,192	44	98,192,437	46
		—	— 488,750	— 194,700	— 668,725	—	— 1,388,550	+ 460,653	63	— 1,991,321	37
* Wovon in Abschnitten		à Fr. 1000	Fr. 9,317,000			Gold		Fr. 54,384,110. —			
dont en coupures		à " 500	" 14,755,000			Or					
		à " 100	" 74,580,100			Silber					
		à " 50	" 38,064,950			Argent		" 25,736,460. 02			
			Fr. 131,517,050			Gesetzliche Baarschaft		Fr. 80,120,570. 02			
						Encaisse légale					

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) (Articles 15 et 16 de la loi.)

Vom 28. Mai 1887. — Du 28 mai 1887.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi					Total	
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances sur nantissement		Schweiz. Staatskassen- scheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons
5	Bank in St. Gallen	8,000,000	847,450	— —	4,230,672. 50	259,714. 02	2,267,490. —	— —	7,605,326. 52
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	1,879,900	45,000. —	6,415,102. 20	1,500. —	5,427,600. —	— —	13,769,102. 20
16	Bank in Zürich	6,400,000	161,350	— —	5,325,252. 80	2,426. 40	4,424,464. 80	— —	9,913,494. —
17	Bank in Basel	14,000,000	1,091,000	— —	7,265,351. 07	567,102. 50	6,349,770. —	— —	15,273,223. 57
19	Banque de Genève	5,000,000	511,100	— —	9,365,791. 20	143,242. —	1,567,584. 90	— —	11,587,718. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	4,200,000	910,000	— —	3,713,071. 15	18,632. —	1,001,410. —	— —	5,643,113. 15
Stand am 21. Mai Etat au 21 mai } 1887		57,600,000	5,400,500	45,000. —	36,315,240. 92	992,616. 92	21,038,319. 70	— —	63,791,977. 54
		57,600,000	6,217,050	38,351. 40	36,281,529. 38	963,103. 67	20,971,442. 55	— —	64,471,477. —
		—	— 816,250	+ 6,648. 60	+ 33,711. 54	+ 29,513. 25	+ 66,877. 15	— —	— 679,499. 46
Aktiven — Actif									Passiven — Passif
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture des billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrigere kurzfristige Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten- Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechselschulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	4,486,059. 23	7,605,326. 52	1,346,186. 27	13,437,572. 02	7,988,550	1,599,879. 99	343,100. —	9,931,529. 99
14	Banque du Commerce à Genève	9,086,954. 70	13,769,102. 20	71,605. 55	22,927,662. 45	17,867,700	4,098,878. 25	— —	21,966,578. 25
16	Bank in Zürich	4,057,913. 96	9,913,494. —	33,291. 61	14,004,699. 57	6,316,450	1,639,342. 69	— —	7,955,792. 69
17	Bank in Basel	8,263,965. —	15,273,223. 57	2,474,979. 32	26,012,167. 89	12,837,500	6,347,414. 76	— —	19,184,914. 76
19	Banque de Genève	2,167,672. 40	11,587,718. 10	— —	13,755,390. 50	4,723,500	741,560. 25	— —	5,465,060. 25
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,823,241. 04	5,643,113. 15	147,753. 06	7,614,107. 25	3,499,900	280,974. 22	— —	3,780,874. 22
Stand am 21. Mai Etat au 21 mai } 1887		* 29,885,806. 33	63,791,977. 54	4,073,815. 81	97,751,599. 68	53,233,600	14,708,050. 16	343,100. —	68,284,750. 16
		30,682,971. 33	64,471,477. —	3,273,035. 20	98,427,483. 53	53,501,050	14,312,010. 66	334,600. —	68,147,660. 66
		— 797,165. —	— 679,499. 46	+ 800,780. 61	— 675,883. 85	— 267,450	+ 396,039. 50	+ 8,500. —	+ 137,089. 50

* Ohne Fr. 28,909. 10 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen.

* Sans fr. 28,909. 10 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

Disconto am 31. Mai 1887 in Basel, Zürich, Bern, St. Gallen und Gené: 2 1/2 %; in Lausanne: 3 %.

Escompte le 31 mai 1887 à Bâle, Zurich, Berne, St-Gall et Genève: 2 1/2 %; à Lausanne: 3 %.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Parte non officielle.

Revision du tarif des péages suisses. Par message supplémentaire du 6 mai 1887 le conseil fédéral propose à l'assemblée fédérale de modifier le tarif des péages comme suit :

Numéro	a. Importation. I. Déchets et engrais.	Nouveau taux de droit par q	Ancien taux de droit par q
		Fr.	Fr.
	Engrais:		
2	Fumier d'écurie; compost (terreaux); cendre de chaux (plamée) et résidu de noir animal (écume sèche des raffineries de sucre); cendre (d'os, de houille, de tourbe, de bois), même lessivée; limon, balayures, etc.; chiffons pour engrais et autres déchets destinés à la fabrication des engrais ¹ Guano; phosphorites, phosphates; poudre d'os, etc.:	exempt	exempt
3	non chimiquement préparés; ainsi que les sels d'ammoniaque, bruts, sulfate d'ammoniaque, chlorure de potassium, engrais de potasse; acide sulfurique ayant déjà servi ²	exempt	exempt
4	chimiquement préparés; ainsi que les engrais artificiels ³	— 20	— 20

II. Espèces chimiques.

A. Objets pharmaceutiques et drogueries.

- 11 Produits pharmaceutiques, tels que poudres, pastilles, emplâtres, onguents, teintures, huiles essentielles et essences: emballés en gros, c'est-à-dire susceptibles d'être fractionnés pour la vente au détail⁴; articles de pansement

40. — 40. —

B. Espèces chimiques pour usage technique.

Matières auxiliaires préparées:

- 16 Alun; acide arsénieux (arsenic blanc); sulfate de baryte; noir animal; chlorure de baryum; chlorure de calcium, brut; chlorure de chaux; chlorure de magnésium; chlorure de manganèse; alun de chrome; mordant de fer; litharge; pyrolignite de chaux; phénate de chaux, brut; chlorhydrate de chaux; extrait de châtaignier, liquide; sulfate de magnésie (sel amer); arséniate de soude, liquide; bicarbonate de soude; sulfate de soude (sel de Glauber); hyposulfite, sulfite et bisulfite de soude; acide chlorhydrique (muriatique); fleur de soufre; sulfure de fer; sulfure de sodium; acide sulfurique; soude; acétate et sulfate d'alumine; sulfate (vitriol) de fer, de cuivre et de zinc; verre soluble⁵
- 17 Potasse caustique; soude caustique; aniline; combinaisons d'aniline pour la fabrication des couleurs; anthracène; acide arsénique; acide benzoïque; benzol; huile d'amandes amères, artificielle; acétate de plomb (sel de Saturne); nitrate de plomb; bioxyde de plomb; borax; acide phénique, brut; cachou; chlorure d'aluminium; chlorure de zinc; acide gallique; acide tannique (tannin); glycérine; verdet; vinaigre de bois, acide acétique, brut, à odeur empyreumatique⁶; esprit pyroligneux, brut⁷; prussiate de potasse jaune; chlorate de potasse; chromate de potasse rouge; hypermanganate de potasse; bisulfite de chaux; extrait de châtaignier, solide; acide oxalique; naphthaline; sels de soude, non dénommés ailleurs; oléine (acide oléique); paraffine; potasse; acide salicylique, brut; chlorure d'ammonium (sel ammoniac); esprit de sel ammoniac; salpêtre, raffiné; acide azotique (nitrique); oxalate de potasse (sel d'oseille); éther sulfurique; sulfure d'arsenic; stéarine; alumine hydratée, en pâte; aluminate de soude; huile de rouge de Turquie; poussière de zinc; sels d'étain

1. — 1. —

C. Couleurs.

- 36 Jaune de chrome, vert de chrome; bleu de montagne; bleu de Prusse; smalt; outremer
- 39 Vernis et laques de tout genre, sauf les vernis à l'huile
- 39a Vernis à l'huile

7. — 3. 50

25. — 10. —

10. — 10. —

IV. Bois.

Bois commun, de construction et de charonnage:

- 53 brut ou simplement équarri à la hache; osier, brut, non écorcé; merrains (bois pour la confection des tonneaux), bruts; bois de cerclage; échelas scié ou refendu dans le sens de la longueur (bois sciés, bardeaux, etc.)
- 54 emboîté; osier écorcé
- 55 Liège: ouvré, semelles, bouchons, etc.
- 60 Matériel grossier d'emballage (caisses, tonneaux pour emballage, etc.), pour objets secs
- 63 Ouvrages en bois: finis, grossiers, de bois commun; ouvrages de tourneur, de menuisier et de charron: bruts, non peints, non plaqués, sans ferrures

— 20 — 05

1. — — 40

1. 50 — 60

15. — 10. —

1. 50 — 50

8. — 7. —

Numéro	Ouvrages de menuisier, meubles et parties de meubles :	Nouveau taux de droit par q		Ancien taux de droit par q	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
65	en bois commun: peints, vernissés, plaqués ¹ , liteaux pour cadres, vernissés	20. —	—	20. —	—
66	en bois commup : polis, sculptés, rembourrés, etc.; cadres gypsés ou vernissés	35. —	—	30. —	—
70	Vannerie en baguettes non écorcées, non refendues; balais de brouille	4. —	—	2. —	—
71	Vannerie grossière, en baguettes écorcées, refendues, de jonc ou bûchilles, passée ou non au mordant; tamiserie grossière	12. —	—	8. —	—
72	Vannerie et tamiserie, fine: brute, passée au mordant, vernie, teinte, polie, etc. : a. vannerie non combinée avec d'autres matières, sauf le bois; tamiserie fine b. vannerie combinée avec d'autres matières, excepté les matières textiles c. vannerie garnie, doublée ou capitonnée en étoffe	40. — 60. — 100. —	— — —	40. — 40. — 40. —	— — —
73	Brosserie: grossière, combinée avec du bois ou du fer, ni vernie, ni polie	25. —	—	20. —	—
V. Produits agricoles.					
75 ^{bis}	Racines de chicorée, fraîches ²	—	30	—	exempt
VI. Cuir.					
Ouvrages en cuir, de tout genre, excepté les chaussures :					
83	finis; articles de voyage (coffres, sacs de voyage, etc.) faits en tout ou en partie de matières textiles (toile cirée, toile à voile, triège, etc.)	70. —	—	40. —	—
84	parties ébauchées	35. —	—	30. —	—
Chaussures: en cuir, de tout genre :					
85	grossières	50. —	—	35. —	—
86	fines	100. —	—	70. —	—
Chaussures: en étoffe découpée, avec semelles en cuir :					
87	en misoie, soie ou velours	150. —	—	80. —	—
88	en autres étoffes	50. —	—	35. —	—
89	Parties ébauchées de chaussures, de tout genre	40. —	—	30. —	—
90	Gants de peau	200. —	—	100. —	—
VII. Objets de littérature, de science et d'art.					
92	Estampes, gravures, lithographies, photographies, sur papier; tableaux et dessins: sans cadres ³ ; musique; planches gravées sur cuivre, acier ou bois, pierres lithographiques avec dessins, gravures ou écritures, destinés à l'impression sur papier	5. —	—	5. —	—
IX. Métaux.					
138	Ouvrages en cuivre ou en laiton, ébauchés; tissus en fil de cuivre ou de laiton; ouvrages surmoulés en bronze; rivets, vis, chevillettes, goupilles, fil entouré de caoutchouc, de fil métallique ou autre	15. —	—	10. —	—
156	Orfèvrerie d'or et d'argent; bijouterie, vraie ou fausse	200. —	—	100. —	—
X. Matières minérales.					
160	Pierres brutes (moëllons); pierres à bâtir, dégrossies (piquées) ou grossièrement taillées; pavés, matériaux pour routes, graviers; sable en chargements complets; plâtre et chaux, bruts, non calcinés; argile, terre glaise; terre réfractaire; terre à porcelaine (kaolin) et autres terres et matières minérales brutes non dénommées ci-après, même calcinées, lavés ou moulues	exempt	—	exempt	—
Chaux, plâtre, ciment :					
167	Chaux grasse et plâtre, calcinés ou moulus	—	20	—	10
168	Chaux hydraulique	—	40	—	20
169	Ciment romain	—	40	—	50
170	Ciment de Portland, ciment de scories et de pouzzolane ⁴	—	80	—	70
180	Ouvrages de tailleur et de tourneur de pierre: en marbre et autres pierres non communes; ébauches de statues faites de ces sortes de pierres ⁵	5. —	—	5. —	—
184	Asphalte et bitumes de tout genre; huile de goudron de lignite, non purifiée (non transparente) ⁶	—	30	—	30
185	Feutre asphalté, tuyaux d'asphalte, composition bitumineuse pour toitures	1. —	—	—	60
XI. Comestibles, boissons, tabacs.					
188	Beurre, frais, fondu, salé	6. —	—	3. —	—
201	Volaille de basse-cour, tuée	8. —	—	8. —	—
201a	Gibier; charcuterie	15. —	—	8. —	—
216	Céréales, maïs, riz, légumes à cosse: en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés, gruau, semoule; farine de céréales, maïs, riz ou légumes à cosse	2. 50	—	1. 25	—
217	Pain	2. —	—	1. 25	—
223	Equivalents du café, de tout genre, à l'état sec ⁷	8. —	—	4. —	—
224	Racines de chicorée desséchées; figues torréfiées	1. —	—	—	60
231	Eau saline, eau-mère	—	30	—	30
231a	Sel de cuisine, sel de salines, sel marin	—	60	—	30
Tabac:					
239	Tabacs manufacturés: à fumer, à priser ou à chiquer	75. —	—	50. —	—

¹ Le mot „plaqués“ est nouveau.

² Nouvelle position.

³ Les mots „tableaux et dessins: sans cadres“ se trouvent, dans le tarif actuel, à la fin de la position 92.

⁴ Les mots „ciment de scories et de pouzzolane“ sont nouveaux.

⁵ Les mots depuis „et“ sont nouveaux.

⁶ Les mots „non purifiée (non transparente)“ sont nouveaux.

⁷ Dans le tarif actuel, la position n° 223 a la teneur suivante: „Equivalents du café: chicorée torréfiée ou préparée, café de figues, etc.“.

¹ L'acide sulfurique est transféré au n° 3 du tarif.

² Les sels pour engrais sont éliminés.

³ Les engrais artificiels forment une nouvelle adjonction.

⁴ Les mots: „c'est-à-dire susceptibles d'être fractionnés pour la vente au détail“ sont nouveaux.

⁵ L'acide pyroligneux, brut (de vinaigre de bois) est éliminé.

⁶ Cette phrase est nouvelle.

⁷ Le mot „brut“ est nouveau.

Número		Nouveau taux de droit par q Fr.	Ancien taux de droit par q Fr.
240	Cigares et cigarettes	150. —	100. —
247	Bière et extrait de malt: en fûts	5. —	3. 50
252	Vin: en fûts	6. —	5. —

XIII. Papier.

266	Fibre pour la fabrication du papier	1. 50	— 60
271	Etiquettes, formulaires, chemises pour dossiers, etc., affiches, prospectus, etc.; billets de chemins de fer imprimés	30. —	30. —
276	Cartes à jouer; lingerie en papier ¹	80. —	80. —

XIV. Matières textiles.

NB. Les filés, tissus, rubans, la passementerie et la bonneterie mélangées suivent le régime des filés, tissus, rubans, etc., faits entièrement de celle des matières entrant dans leur composition qui est soumise au droit le plus élevé.

A. Coton.

Tissus: unis, croisés:

286	blanchis, de fils teints, teints, imprimés	40. —	25. —
287	veloutés, façonnés, piqués, basins, damassés, brillants; tulle broché	50. —	30. —
	Couvertures: sans travail à l'aiguille ni passementerie:		
288	écru	12. —	12. —
288 a	blanchies, de fils teints, teintes, imprimées	40. —	12. —
289	Couvertures: avec travail à l'aiguille ou passementerie	50. —	30. —
289 a	Tissus de feutre sans fin pour papeteries	40. —	30. —
290	Rubannerie et passementerie	50. —	30. —
291	Bonneterie	50. —	25. —
292	Broderies et dentelles	100. —	60. —

B. Lin, chanvre, jute, etc.

Tissus des matières textiles dénommées au n° 293; tissus unis, croisés, façonnés:

301	écru ou mi-blanchis, ayant de 14 à 22 fils par carré de 5 mm	30. —	30. —
301 bis	écru ou mi-blanchis, ayant plus de 22 fils par carré de 5 mm, de même que tous les tissus blanchis, de fils teints, teints, imprimés, excepté le tulle	50. —	30. —

NB. Chaîne et trame comptées ensemble.

302	Tulle, uni ou broché, écru, blanchi, teint, imprimé	60. —	40. —
304	Bonneterie	60. —	30. —
305	Broderies et dentelles	100. —	60. —
306	Ouvrages de cordier: cordes, câbles, ficelles et cordons écru, non retors	8. —	5. —
308	Sangles	20. —	15. —
309	Boyaux, sacs sans couture	20. —	15. —

Nattes et tapis de pieds, de jute, chanvre de Manille, coco et autres végétaux filamenteux analogues:

310	bruts	10. —	10. —
310 a	teints, imprimés, etc.	20. —	10. —
311	Toile cirée commune et toile huilée pour emballage	10. —	4. —

NB aux n°s 311/312. Les tissus imprégnés de cire, d'huile, de caoutchouc ou autres substances analogues ayant jusqu'à 13 fils par carré de 5 mm rentrent dans le n° 311, ceux qui ont plus de 13 fils rentrent dans le n° 312.

C. Soie.

322	Broderies et dentelles	100. —	60. —
	D. Laine.		
324	Laine: brute et lavée ² ; déchets de laine, tontisse, laine artificielle (shuddy)	— 30	— 30
325	Laine: moulue, teinte, trait ³	— 60	— 60
332	Tissus: blanchis, teints, imprimés	70. —	40. —

Couvertures de tout genre:

334	sans travail à l'aiguille	30. —	20. —
335	avec travail à l'aiguille	60. —	40. —
336	Rubannerie	100. —	40. —
337	Passementerie	100. —	40. —
338	Bonneterie	80. —	40. —
339	Broderies et dentelles	100. —	60. —
340	Châles et écharpes	90. —	60. —

Tapis:

341	grossiers, sans franges ni travail à l'aiguille	25. —	20. —
342	autres	60. —	50. —
343	Chaussons de lisière	20. —	16. —
344	Feutres: étoffes en feutre	25. —	20. —

Ouvrages en feutre sans travail à l'aiguille:

345	bruts	35. —	15. —
346	teints, imprimés	50. —	25. —
347	chapeaux non garnis	100. —	30. —
347 a	Tissus de feutre sans fin pour papeteries	70. —	30. —

E. Caoutchouc et gutta-percha.

350	Caoutchouc et gutta-percha, appliqués sur tissus ou autres matières; chaussures sans travail à l'aiguille et autres ouvrages non dénommés en caoutchouc ou gutta-percha	50. —	40. —
351	Tissus élastiques de tout genre en caoutchouc, mélangé de coton, laine, soie, etc.	50. —	30. —

F. Paille, jonc, liber, etc.

355	Ouvrages grossiers: nattes, paillassons, enveloppes de bouteilles, etc., faits des matières dénommées aux n°s 353 et 354	6. —	3. 50
-----	--	------	-------

¹ Les mots „lingerie en papier“ sont transférés de la position 271 à la position 276.

² Les mots „brute et lavée“ sont nouveaux.

³ La position 325 du tarif actuel contient aussi les mots „lavée, peignée“.

Número		Nouveau taux de droit par q Fr.	Ancien taux de droit par q Fr.
355 a	Ouvrages communs, faits des matières dénommées aux n°s 353 et 354, tels que chaussures et semelles pour chaussures, aumônières, fonds de chaises, paniers, etc.	15. —	3. 50
356	Tresses des matières dénommées aux n°s 353 et 354 ne rentrant pas sous n° 355 ou 357, les tresses de paille exceptées	10. —	10. —
356 a	Tresses de paille	6. —	10. —
357	Ouvrages fins, chapeaux non garnis, faits des matières dénommées aux n°s 353 et 354, ainsi que tous les ouvrages faits de ces matières et dans lesquels il entre du crin, des filés, des tissus, à moins que ces ouvrages ne rentrent sous le n° 361	70. —	50. —

G. Confections et modes.

Vêtements, lingerie et autres objets confectionnés avec travail à l'aiguille:

358	en coton, lin ou caoutchouc	80. —	40. —
359	en laine ou milaine	100. —	80. —
360	en soie ou misoie, de même que tous les objets confectionnés en étoffes et garnis de fourrure; fourrures finies ou découpées et ajustées, bandes de fourrure pour garniture, etc.	200. —	100. —
361	Articles de modes; chapeaux de dames, de tout genre, garnis; fleurs artificielles, plumes de parure	200. —	100. —
362	Chapeaux d'hommes, de tout genre, garnis	150. —	100. —
363	Lits (matelas, oreillers) tout faits, garnis	50. —	40. —
	Parapluies et parasols:		
364	en coton	30. —	20. —
365	en laine ou lin	50. —	40. —
366	en soie	80. —	60. —
369	Bâches pour voitures, confectionnées	20. —	15. —

XV. Animaux et matières animales.

A. Animaux.

	par pièce	par pièce
373	Boeufs avec dents de remplacement	15. — 5. —
373 bis	Taureaux et vaches avec dents de remplacement	10. — 5. —
374	Jeune bétail sans dents de remplacement	5. — 2. —
375	Veaux n'ayant pas plus de six semaines ou ne pesant pas plus de 60 kg.	3. — 1. —
376	Porcs pesant 25 kg ou plus	5. — 2. —
377	Porcs pesant moins de 25 kg	2. — 1. —

B. Matières animales.

	par q	par q
381	brutes, vertes, salées, sèches	— 60 — 60
382	tannées, corroyées: en poils, pour ouvrages de sellier ou de pelletier, etc.	8. — 8. —
382 a	assemblées par un travail de couture, mais non ajustées, telles que les nappes ou sacs pour doublures de manteaux, etc.	30. — 8. —
387	Cheveux	50. — 50. —
387 a	Ouvrages de perruquier et ouvrages en cheveux	100. — 50. —

XVI. Poteries.

Poterie grossière:

403	Tuiles, briques, tuyaux, plaques, carreaux, ne rentrant pas dans une des positions ci-après	— 40 — 20
404	Briques et tuyaux réfractaires, dalles pour trottoirs en grès commun	— 50 — 50
405	Tuiles, briques: fumées, ardoisées, vernissées. Balustres et ornements architecturaux, ne rentrant pas dans une des positions ci-après	2. — 1. 50
406	Tuyaux, plaques, carreaux, catelles, huilés, vernissés, ou en grès, ne rentrant pas sous n° 404: non peints, sans dessins imprimés, non polis, unis ou seulement cannelés, sans ornements en relief; cornues à gaz	2. 50 2. —
407	Poterie commune: à cassure grise ou rouge, vernissée ou non; poterie de grès commun; creusets; pipes en terre	3. — 2. 50

XVII. Articles divers.

410	Quincaillerie fine, en agate, albâtre, cristal de roche, ambre, ivoire, jais, écume, nacre, écaille et autres articles semblables ne rentrant pas dans une des catégories précédentes	150. — 100. —
411	Quincaillerie commune et mercerie de tout genre ne rentrant pas dans une des catégories précédentes	50. — 25. —
411 a	Lampes, finies, montées en tout ou en partie	30. — 25. —

b. Exportation.

I. Animaux.

	par pièce	par pièce
3	Bétail pesant plus de 60 kg ¹	— 50 — 50
4	Veaux pesant 60 kg au plus ²	— 05 — 05

L'article 4 de la loi sur le tarif des péages est complété par l'adjonction suivante à la fin de cet article:

„Le conseil fédéral est autorisé à réduire, sous réserve de pouvoir revenir en tout temps sur la réduction qu'il aura accordée, la finance de statistique à percevoir dans le trafic par chemins de fer sur les wagons complets chargés d'une seule marchandise, et à désigner les catégories de marchandises auxquelles devra s'appliquer cette réduction de taxe.“

Les modifications proposées aux positions suivantes ne pourront être appliquées qu'après l'échéance des traités de commerce respectifs.

Sont liées:

Position	39 à fr.	7. —, par le traité avec la France.
„ 39 a	„ „	„ „ „ „ „ „ „ „
„ 60	„ „	„ „ „ „ „ „ „ „
„ 63	„ „	„ „ „ „ „ „ „ „
„ 65	„ „	„ „ „ „ „ „ „ „
„ 66	„ „	„ „ „ „ „ „ „ „

¹ Au lieu de: Bétail pesant 60 kg ou plus.

² Au lieu de: Veaux pesant moins de 60 kg.

Position 72	en tant qu'elle concerne la vannerie fine,	à fr. 16. —, par le traité avec la France.
" 83	" " 30. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 85	" " 30. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 86	" " 30. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 90	" " 30. —, " " " " " "	" " " " " " " " et l'Italie.
" 92	" " 1. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 138	en tant qu'elle concerne les tissus en fil de cuivre ou de laiton,	à fr. 7. —, par le traité avec la France.
" 156	" " 30. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 216	en tant qu'elle concerne le riz en grains perlés,	à fr. 1. —, par le traité avec l'Italie.
" 252	" " 3. 50, " " " " " "	" " " " " " " " la France et l'Espagne.
" 271	en tant qu'elle concerne les étiquettes, formulaires, etc., lithographiées,	à fr. 16. —, par le traité avec la France.
" 310	en tant qu'elle concerne les tapis de jute, ras ou à poils,	à fr. 7. —, par le traité avec la France.
" 311	en tant qu'elle concerne la toile cirée pour emballage,	à fr. 3. —, par le traité avec la France.
" 322	en tant qu'elle concerne les dentelles,	à fr. 30. —, par le traité avec la France.
" 332	" " 25. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 334	" " 16. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 335	" " 30. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 336	" " 30. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 337	" " 25. —, " " " " " "	" " " " " " " "
" 338	" " 25. —, " " " " " "	" " " " " " " "

Position 339	à fr. 30. —, par le traité avec la France.
" 340	" " 80. —, " " " " " "
" 341	" " 12. —, " " " " " "
" 342	" " 30. —, " " " " " "
" 344	" " 16. —, " " " " " "
" 345	" " 7. —, " " " " " "
" 346	" " 16. —, " " " " " "
" 350	" " 16. —, " " " " " "
" 358	" " 30. —, " " " " " "
" 359	" " 40. —, " " " " " "
" 361	" " 30. —, " " " " " "
" 364	" " 16. —, " " " " " "
" 366	" " 30. —, " " " " " "
" 403	" " 10. —, " " " " " " et l'Italie.
" 407	" " 2. —, " " " " " "
" 410	en tant qu'elle concerne les incrustations,
" 410	à fr. 30. —, par le traité avec la France.
" 410	en tant qu'elle concerne les ouvrages de tourneur et autres en ivoire,
" 410	à fr. 16. —, par le traité avec la France.

Le traité avec la France expire le 1^{er} février 1892.
 » » » l'Italie » » 1^{er} janvier 1888 ou le 1^{er} février 1892.
 » » » l'Espagne » » 30 juin 1887 ou le 1^{er} février 1892.

Douanes étrangères. — Nicaragua. Par décret du gouvernement, rendu en date du 10 mars 1887, les droits d'importation seront abaissés de 60 à 50 % de la valeur, à partir du 1^{er} août prochain.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Gerichtliche Liegenschaftsgant.

Für Rechnung der Konkursmasse **F. L. Block** in **Au** kommen **Montag den 6. Juni**, Nachmittag 4 Uhr, im Schiff in **Au** (St. Gallen) dessen Liegenschaften auf zweite und letzte gerichtliche Gant:

- Wohnhaus**, Fr. 22,000 assekuriert, sammt Garten und großem Gemüsegarten, Pavillon und Hühnerhaus — schöner Herrschaftssitz.
- Stickeriegebäude**, Fr. 32,000 assekuriert, sammt 29 Stickmaschinen, 11 Stück 6/4", 11 Stück 5/4" und 7 Stück Zollrappart, in Betrieb stehend.
- Senffabrik** mit Anbau, Fr. 3000 assekuriert, sammt den Betriebsmaschinen.
- Cichorienfabrik**, Fr. 40,000 assekuriert, mit mehreren Wohnungen und den zum Betrieb gehörenden Maschinen und 1 **Brückenwaage**, sammt beiliegenden Garten- und Wiesland, zusammen ca. 130 Aren, alles bei- und aneinanderliegend, hart an der Eisenbahn. Cichorien- und Senffabrik stehen in vollem Betriebe mit nachweisbarer Rentabilität. Vorzeiger der Gantobjekte: Herr Bezirksrichter Zellweger in Au.

Thal (St. Gallen), den 28. Mai 1887.

Die Gerichtskanzlei.

Offene Bank-Korrespondenten-Stelle.

Mehrjährige Praxis, gründliche Fachkenntnisse und große Fertigkeit wenigstens in der deutschen und französischen Bank-Korrespondenz, schöne, geläufige Handschrift und Prima-Referenzen erforderlich. Ausführliche Eingaben mit Benennung der Gehaltsansprüche, sub Chiffre **H 2311 Q**, an **Haasenstein & Vogler, Zürich**.

Bank in Winterthur.

4³/₄ % Anleihen vom 31. Mai 1871.

Serie **A** im Betrage von Fr. 1,000,000 und Serie **B** ebenfalls im Betrage von Fr. 1,000,000, wovon jedoch nur Fr. 500,000 ausgegeben wurden.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 5. Mai 1877, nach welcher uns mit 31. Mai 1887 das Kündigungsrecht auf 6 Monate zusteht, **kündigen** wir die Obligationen des vorerwähnten Anleihe zum **Rückzahlung am 30. November 1887** mit welchem Termin die Verzinsung aufhört.

Die Rückzahlung erfolgt mit je Fr. 1000. — Kapital,
 » 23. 75 Halbjahrszins,

zusammen Fr. 1023. 75

nach Inhalt des Schuldtitels an folgenden Stellen:

in **Winterthur** an **unserer Kassa**,
 in **Zürich** bei Herrn **C. W. Schläpfer**,
 in **Basel** bei den Herren **Zahn & Co.**
 und Herrn **Rud. Kaufmann**.

An **unserer Kassa** sind wir auch zur **sofortigen** Rückzahlung dieser Obligationen bereit, die laufenden Zinsen bis zum Tage des Eintreffens der Titel gerechnet. (OF 4869)

Winterthur, 26. Mai 1887.

Namens des Verwaltungsrathes der Bank in Winterthur,
 Der Präsident: **Ed. Sulzer**.

Schweizerische Nordostbahn. Kündigung eines Theils des Hypothekar-Anleihe von 160 Millionen Franken.

Gemäß dem in den zu 4¹/₂ % und 4¹/₄ % verzinslichen Obligationen der Schweizerischen Nordostbahn vorbehaltenen Rechte werden hiemit die noch in Umlauf befindlichen Obligationen der nachfolgenden Emissionen des Hypothekar-Anleihe von 160 Millionen Franken I. Ranges auf die Schweizerische Nordostbahn im Gesamtbetrage von circa 87 Millionen Franken **auf den 1. Oktober 1887 zur Rückzahlung gekündigt**, nämlich:

- 1) 4¹/₂ % Anleihen von 68 Millionen Franken vom 1. Februar 1879 I. Emission.
- 2) 4¹/₂ % Anleihen von 17 Millionen Franken vom 1. Oktober 1880 II. Emission.
- 3) 4¹/₄ % Anleihen von 10 Millionen Franken vom 15. April 1884 III. Emission.

Als Ersatz dieser Anleihen wird ein **neues 4 % Anleihen** ausgegeben, und den Inhabern der gekündigten Obligationen das Recht zur **Konversion** eingeräumt gemäß den Bedingungen, welche in nachfolgender Publikation besonders bekannt gegeben werden.

Die Rückzahlung der nicht konvertierten Titel erfolgt auf den 1. Oktober 1887 bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich und es hört mit dem genannten Tage die Verzinsung der gekündigten Titel auf.

Zürich, den 1. Juni 1887.

Für die Direktion
 der Schweiz. Nordostbahn,
 Der Präsident:
Studer.

(M 5736 Z)

Schweizerische Nordostbahn-Gesellschaft. Prospekt.

I.

Unter Hinweisung auf die per 1. Oktober 1887 erfolgte Kündigung der noch in Umlauf befindlichen zu 4¹/₂ % und 4¹/₄ % verzinslichen Obligationen des Hypothekar-Anleihe der Schweizerischen Nordostbahn von 160 Millionen Franken I. Ranges, nämlich

- 1) des 4¹/₂ % Anleihe von 68 Millionen Franken vom 1. Februar 1879 I. Emission,
- 2) des 4¹/₂ % Anleihe von 17 Millionen Franken vom 1. Oktober 1880 II. Emission,
- 3) des 4¹/₄ % Anleihe von 10 Millionen Franken vom 15. April 1884 III. Emission,

wird hiemit den Inhabern derselben deren

Konversion

in ein neues 4 % Anleihen der Schweizerischen Nordostbahn zum Kurse von 100 % angeboten.

Dieses Anleihen, welches einen Theil des Hypothekar-Anleihe I. Ranges im Maximalbetrage von 160 Millionen Franken bildet, wird in Obligationen von Fr. 500 ausgegeben, mit Datum vom 1. Oktober 1887 versehen und ist **halbjährlich** je auf 1. April und 1. Oktober eines Jahres mit Fr. 10 per Coupon zu verzinsen.

Die Titel des neuen Anleihe sind bis 1. April 1897 **unaufkündbar** und von diesem Termin an mittelst jährlicher Ziehungen, gemäß Amortisationsplan von 1887, bis längstens 1954 zu tilgen, wobei sich die Nordostbahn das Recht vorbehält, das Anleihen von 1897 an auf halbjährliche Kündigung hin auch ganz oder theilweise zurückzuzahlen.

Die Zins-Coupons werden außer bei unseren schweizerischen Zahlstellen auch in Berlin, Frankfurt a./M., Stuttgart, München, Straßburg und Mülhausen zum jeweiligen Tageskurse eingelöst.

Die Anmeldung zur **Konversion** und die gleichzeitige **Abstempelung der Titel** kann

vom 6. bis und mit 15. Juni l. J.

in den üblichen Geschäftsstunden sowohl bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich als bei einer der am Fuße dieses bezeichneten Stellen erfolgen, wo Prospekte und Anmeldeformulare zu beziehen sind.

Die Titel werden mit folgendem Stempel versehen:

„Konversion erklärt“

Werth 1. Oktober 1887.

Der **Umtausch der zur Konversion abgestempelten Titel** nebst allen dazu gehörenden Coupons und Talons gegen die neuen Obligationen, sowie die Auszahlung der Marchzinse bis zum Fälligkeitstermin findet von einem später bekannt zu gebenden Tage, spätestens vom 1. Oktober 1887 an statt und zwar bei der Hauptkassa der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich.

II.

Gleichzeitig mit der Konversionsauflage, d. h. ebenfalls

vom 6. bis und mit 15. Juni l. J.

wird auf denjenigen Theil des neuen Anleihe, welcher nach Befriedigung der Konversionsbegehren allfällig verfügbar bleiben wird, eine allgemeine

Subskription

zu folgenden Bedingungen eröffnet:

- 1) Der Subskriptionspreis ist auf **100 $\frac{1}{4}$ %** festgesetzt, zahlbar in **Schweizerwährung**. Für die bei den **deutschen** Anmeldestellen und in **Paris** erfolgenden Zeichnungen versteht sich der Subskriptionspreis **unter Hinzurechnung des deutschen, beziehungsweise französischen Titelstempels**.
- 2) Die Subskriptionsstellen sind befugt, bei der Zeichnung die Leistung einer Kautions bis auf 10 % des angemeldeten Betrages in Baarschaft oder couranten Werthpapieren zu verlangen.
- 3) Die Abnahme der zugetheilten Obligationen, deren Zinsgenuß am 1. Oktober d. J. beginnt, hat gegen Einzahlung des Subskriptionspreises **spätestens am 30. September l. J.** bei derjenigen Stelle zu geschehen, durch deren Vermittlung die Zeichnung erfolgt ist.
Es wird jedoch den Subskribenten freigestellt, vom 1. Juli an die Abnahme ihrer Titel beliebig **vor** dem bezeichneten Termine zu bewerkstelligen, in der Meinung, daß jeweilen nur ganze Stücke eingezahlt werden können.
- 4) Erfolgt die Einzahlung vor dem 30. September d. J., so werden dem Subskribenten die Zinse bis dahin zu **2 $\frac{1}{2}$ % p. a.** vom Nominalbetrage vergütet.
- 5) Bei den deutschen Stellen und in Paris sind die Einzahlungen zum jeweiligen Tageskurse für Schweizerwährung, dessen Bestimmung den betreffenden Anmeldestellen zusteht, zu leisten.
- 6) Bis zum Erscheinen der definitiven Titel werden den Zeichnern **Interimsscheine** übergeben, deren Umtausch gegen die ersteren gemäß einer s. Z. zu erlassenden Publikation, jedenfalls nicht später als am 31. Dezember 1887, stattfinden wird.
- 7) Für den Fall einer Ueberzeichnung des zur Subskription gelangenden Betrages wird eine angemessene Reduktion der Anmeldungen vorbehalten.

III.

Die nicht konvertirten Obligationen der drei gekündigten Anleihen kommen vom Verfalltage (1. Oktober 1887) an bei unserer Hauptkassa im Bahnhof Zürich zur

Rückzahlung

unter Vergütung der erlaufenen Zinse, gegen Ablieferung der Titel nebst sämtlichen fälligen und noch unverfallenen Coupons und Talons, und es hört deren Verzinsung vom Verfalltermin an auf.

Zürich, den 1. Juni 1887.

Für die Direktion

der Schweizerischen Nordostbahn-Gesellschaft,

Der Präsident:

Studer.

(M 5737 Z)

Konversions- und Subskriptions-Anmeldungen

nehmen, außer der **Hauptkassa der Nordostbahn in Zürich**, entgegen:

I. Schweiz.

<i>In Aarau</i> <i>Basel</i>	Aargauische Bank. Basler Bankverein. Basler Handelsbank. Basler Depositenbank. Isaac Dreyfus Söhne. Ehinger & Cie. Frey & La Roche. Rudolf Kaufmann. Benedict La Roche. Emanuel La Roche Sohn. C. Lüscher & Cie. Merian & Bräuerlin. Oswald Gebrüder & Cie. Passavant & Cie. J. Riggenbach. von Speyr & Cie. Zahn & Cie.	<i>In Genf</i> <i>St. Gallen</i> <i>Glarus</i> <i>Lausanne</i> <i>Locarno</i> <i>Lucarno</i> <i>Luzern</i> <i>Neuchâtel</i> <i>Schaffhausen</i> <i>Solothurn</i> <i>Weinfelden</i> <i>Winterthur</i> <i>Zürich</i>	Bonna & Cie. Banque nouvelle des chemins de fer suisses. Hauptkassa der Ver. Schweizerbahnen. Deutsch-schweizerische Kreditbank. Mandry & Dorn. Bank in Glarus. Glarner Kantonalbank. Hauptkassa der Westschweizerischen Eisenbahnen. Banque cantonale vaudoise. Banca della Svizzera italiana. Banca della Svizzera italiana. Bank in Luzern. Falek & Cie. Pury & Cie. Bank in Schaffhausen. Zündel & Cie. Henzi & Kully. Thurgauische Kantonalbank. Bank in Winterthur. Schweizerische Kreditanstalt. Zürcher Kantonalbank. Bank in Zürich. Aktiengesellschaft Leu & Cie. C. Schulthess Erben. Pestalozzi im Thalhof. C. W. Schläpfer. Burkhardt & Cie.
<i>Bellinzona</i> <i>Bern</i>	Tessiner Kantonalbank. Berner Handelsbank. Eidgenössische Bank und deren Filialen. Marcuard & Cie. Filiale der Basler Handelsbank. von Ernst & Cie.		
<i>Chaux-de-Fonds</i> <i>Chur</i> <i>Frauenfeld</i> <i>Freiburg</i>	Pury & Cie. Bank für Graubünden. Thurgauische Hypothekenbank. Weck & Aeby.		

II. Deutschland.

<i>In Berlin</i>	Direktion der Diskonto-Gesellschaft. Bank für Handel und Industrie. Deutsche Bank. Berliner Handelsgesellschaft. Paul von Stetten.	<i>In Karlsruhe</i> <i>Konstanz</i> <i>Leipzig</i> <i>Mannheim</i> <i>Mülhausen</i> <i>München</i> <i>Straßburg</i> <i>Stuttgart</i>	Filiale der Rheinischen Kreditbank. Filiale der Rheinischen Kreditbank. Frege & Cie. Rheinische Kreditbank. Bank in Mülhausen und deren Filialen. Bayerische Vereinsbank. Bank für Elsass-Lothringen und deren Filialen. Dörtenbach & Cie. Württembergische Vereinsbank und deren Filialen.
<i>Augsburg</i> <i>Frankfurt a./M.</i>	M. A. von Rothschild & Söhne. Filiale der Bank für Handel und Industrie. Filiale der Deutschen Bank.		
<i>Freiburg i. B.</i>	Filiale der Rheinischen Kreditbank.		

III. Frankreich.

In Paris Comptoir d'Escompte de Paris.